



Landesverband aktuell

Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

03/2012

Dezember 2012

Mehr voneinander wissen

Landesverband Aktuell ist das Nachrichtenblatt der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz. Es erscheint vierteljährlich im E-Mail-Versand und auf unserer Homepage. Neben Nachrichten aus der Arbeit des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsstelle wird über Aktivitäten und Neuigkeiten aus den Orts- und Kreisvereinigungen berichtet. Wir bitten alle Mitgliedsorganisationen, uns ihre *NEWS* in der Form einer Kurzmeldung per Mail zu übermitteln.

Ferner bitten wir Sie, Eltern über die Möglichkeit zu informieren, in den Verteiler aufgenommen zu werden: Kurze Mail an uns genügt: mandos@lebenshilfe-rlp.de

Mit dem Parlament im Gespräch



Mainz, 12.12.2012 (Ma) Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit schwersten Behinderungen stand im Mittelpunkt des Parlamentarischen Abends. Rund 120 Teilnehmer, davon 45 Landtagsabgeordnete waren der Einladung des Landesverbandes in den Wappensaal gefolgt. „Positive Anreize für Ambulante Wohnformen schaffen“: Dies war die Kernforderung der Lebenshilfe. Mario Kilian, Lothar Kilian und Johannes Instinsky vom Landesbeirat der Lebenshilfe sagten, was für Menschen

mit Behinderung beim Wohnen wichtig ist. „Alle Wohnformen müssen auch Menschen mit schwersten Behinderungen und hohem Unterstützungsbedarf offen stehen. Sie haben ein Wunsch- und Wahlrecht“, so Landesvorsitzende Barbara Jesse und Landesgeschäftsführer Matthias Mandos.

Mehr Infos und Bilder hier: http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/Parla_12_Bildergalerie.pdf

Politische Landschaften: Kunst von Menschen mit einer anderen Sichtweise

Mainz, 12.12.2012 (Ma) Künstlerinnen und Künstler des **AtelierBlau** der Lebenshilfe Worms-Alzey präsentieren ihre Sichtweisen im Landtag. Zur Ausstellungseröffnung kamen viele Abgeordnete des Rheinland-Pfälzischen Landtages und Gäste der Lebenshilfe-Vereinigungen aus dem ganzen Land. Landtagsvizepräsident Heinz-Hermann Schnabel begrüßte die Gäste im Namen des Parlaments. Für den Landesverband der Lebenshilfe sprach die Vorsitzende Barbara Jesse. Sie lobten die Initiative des **AtelierBlau** und die beeindruckenden Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler mit Behinderungen. Kathrin Anklam-Trapp MdL führte in die Ausstellung ein und stellte die verschiedenen Werke dem Publikum vor. Ihrer Initiative ist die Ausstellung im Foyer des Landtages zu verdanken.



Die Ausstellung ist dort noch bis zum 04. Januar 2013 zu sehen.

Mehr Infos und Bilder hier: http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/AtelierBlau_Bildergalerie.pdf

50 Jahre Ortsvereinigung Trier

Trier (Ri) Am 24. November fand in der Europäischen Rechtsakademie die Festveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der Lebenshilfe Trier statt. Der Vorstand der Lebenshilfe Trier, Dr. Martin Rieger, begrüßte zahlreiche Gäste, unter ihnen Oberbürgermeister Klaus Jensen, Landrat Günther Schartz und MdB Bernhard Kaiser. Die Bundesvorsitzende Ulla Schmidt war aus Berlin angereist, um den Mitgliedern der Lebenshilfe Trier zu gratulieren. In ihrer Rede betonte Frau Schmidt, das Recht auf Inklusion sei kein Sparmodell, aber ein Zukunftsmodell. Als Beispiel für Teilhabe erwähnte Frau Schmidt das Projekt der Patienten-Lotsen am Universitätsklinikum Leipzig. Die Cellistin Katharina Reichelt und das integrative Theater „com.guck“ beeindruckten die Gäste mit ihren Beiträgen. Die Lebenshilfe-Mitglieder Alfred Görden, Annebärbel Neurohr-Marquenie, Horst Erasmy und Walter Wehner erhielten für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement die silberne Ehrennadel der Lebenshilfe, die ihnen von Hanna Rieger, Mitglied des Landesvorstandes, überreicht wurde. Im Rahmen des Festaktes wurde auch der Zukunftspreis der Stiftung Lebenshilfe Trier vergeben. Unter dem Titel „Wege der Inklusion“ rief die Stiftung zu Beginn des Jahres auf, eigene Wege und Projekte aufzuzeigen, in denen sich die Gesellschaft öffnet. Der erste Preis ging an Katharina Reichelt. Die 22jährige mit Trisomie 21 überzeugte mit dem Projekt „Traumberuf Musikerin“. Ihr gelang es, ihre künstlerische Begeisterung im Arbeitsleben als Musiktherapeutin umzusetzen. Platz zwei belegten die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Türkismühle im Saarland mit der AG Begegnungen, der dritte Preis ging an die RSC-Rollis Trier für ihr „Jedermannturnier“.

Für langjährige Verdienste: Jürgen Fuchs erhält Ehrennadel des Landesverbandes



Mainz (Ma) Im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Orts- und Kreisvereinigung Mainz-Bingen erhielt der langjährige Vorsitzende Jürgen Fuchs die Silberne Ehrennadel. Fuchs hat das Amt von 1996 bis 2011 mit großem Engagement ausgeübt. In seiner Amtszeit entstanden viele neue Angebote für Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Dazu zählen bspw. die Wohnstätte in Nieder-Olm, das Wohnen mit Assistenz, die Seniorenbetreuung und Seniorentagesstätte sowie die Stiftung. Dafür sprach ihm Barbara Jesse im Namen der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz einen großen Dank aus.

Neues Lebenshilfe-Cafe´ im Kulturzentrum

Ludwigshafen (Ma) Mit ehrenamtlichen Mitarbeitern betreibt die Lebenshilfe im Kulturzentrum *Das Haus* seit 8. Dezember 2012 ein Cafe´. Dabei arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Dadurch und im Kontakt mit den Gästen entsteht gelebte Inklusion, so die stellvertretende Geschäftsführerin Renate Willuhn. In der Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum und seinem Förderverein wurde das Projekt ermöglicht. *LV-Aktuell* wünscht dem Cafe´ *Das Haus* viel Erfolg und den Gästen und Mitarbeitern interessante Begegnungen.

Mehr Infos hier: http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/das_Haus.pdf

25 Jahre Wohnstätte am Heilbach

Wörth, 31.08.2012 (Jochen Sadowski) Die vielen Ehrengäste aus Politik und Lebenshilfeorganisationen, Eltern und Unterstützer erlebten ein umfangreiches Festprogramm, bei dem auch die Bewohner mit großer Begeisterung mitwirkten. In seiner Laudatio umspannte Uwe Schwind als Vorsitzender der Lebenshilfe Kreisvereinigung Germersheim nochmals den Zeitraum seit der Inbetriebnahme der Wohnstätte. Dabei ging er

besonders auf den damaligen Handlungsbedarf für die Baumaßnahme, die Probleme bei der Standortsuche und die Finanzierung ein. Besonders wichtig für die Umsetzung war die starke Unterstützung der Stadt Wörth. Einige der damaligen Entscheidungsträger sind noch heute Mitglied des Vorstandes. Bürgermeister Harald Seiter als Schirmherr des Jubiläums erinnerte sich: Von den ersten vier Bewohnern, die das neu errichtete Gebäude bezogen, bis zu den 32 heute verfügbaren Plätzen hat sich viel getan. Im Jahre 2004 wurde die Seniorenbetreuung eröffnet, die jetzt zwölf Bewohner nutzen. 2011 kam das Betreute Wohnen als weiterer Baustein hinzu. Das Wohnheim hat darüber hinaus eine wichtige Bedeutung für die Menschen der Stadt, so Seiter. Menschen mit Behinderung werden öffentliche viel mehr wahrgenommen und gehören als Bürger dazu. Abschließend dankte er all jenen, die haupt- und ehrenamtlich die Integration von Menschen mit Behinderungen weiter vorantreiben und ihnen die Chance zu einem erfüllten Leben geben. Die Vorsitzende des Landesverbandes, Barbara Jesse, betonte, dass Wohnstätten auch weiterhin zu einem differenzierten Wohnangebot gehören müssen. Sie wünschte der Lebenshilfe alles Gute zum Jubiläum und gutes Gelingen in der Zukunft.

